

## Süd/ Südost

Beyendorf-Sohlen,  
Beyendorfer Grund,  
Buckau, Hopfengarten,  
Fermersleben, Lemsdorf,  
Leipziger Straße, Reform, Sudenburg,  
Salbke, Ottersleben, Westerhüsen

Konstantin Kraft (kf)  
Tel.: 59 99-5 48, Fax: 59 99-4 82  
Konstantin.Kraft@volksstimme.de

## Meldungen

### Salbker Flohmarkt mit Anmeldung

**Salbke (vs) •** An diesem Sonntag, 10. September, steht der Lidl-Parkplatz in Alt Salbke 50 wieder voller Trödel. Es ist Flohmarktzeit in Salbke. Start ist wie gewohnt um 9 Uhr. Der Aufbau kann ab 7 Uhr erfolgen. Doch es gibt eine Neuerung, wie Dennis Jannack vom Bürgerverein Salbke, Westerhüsen, Fermersleben mitteilt. Wer beim Flohmarkt einen Stand aufbauen möchte, soll sich vorab per E-Mail an die Adresse [flohmarkt@bv-swf.de](mailto:flohmarkt@bv-swf.de) anmelden. Für einen Drei-Meter-Stand wird eine Gebühr von 12 Euro berechnet. Bei Kindern sind es 50 Cent pro laufendem Meter. Die achte Flohmarktteilnahme ist für Händler weiterhin kostenlos. Die Erlöse sollen ausschließlich der ehrenamtlichen Arbeit des Bürgervereins zugutekommen.

### Beförderungen bei der Feuerwehr

**Ottersleben (kf) •** Beim jüngsten Volks- und Heimatfest hat die Freiwillige Feuerwehr zum Tag der offenen Tür geladen. In diesem Zusammenhang wurden auch einige Beförderungen ausgesprochen. So wurden Steven Heinemann und Toni Mäter zum Oberfeuerwehrmann ernannt. Marie Matthes stieg zur Feuerwehrfrauwärterin auf. Als Feuerwehrmannwärter wurden Paul Packebusch, Oliver Heinemann, Paul Scholtissek und Justus Hecht benannt. Aktuell zählt die Ottersleber Feuerwehr 47 aktive Einsatzkräfte. Hinzu kommen 14 Mitglieder in der Kinderfeuerwehr sowie 24 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr. Bis Ende August dieses Jahres sind die aktiven Kräfte zu 103 Einsätzen alarmiert worden. Das bedeutet, dass die ehrenamtlichen Retter fast jeden zweiten Tag ausrücken. Geleitet wird die Ottersleber Wehr von Detlef Kreißl.

# Bypass, Badeschiff, Rundweg und Spielplatz

Stadt stellt erste Entwurfsskizze für Entwicklung der Salbker Seen vor / Bürger können noch Wünsche einbringen

Die Wasserqualität im Salbker See I ist miserabel. Mit einem Anschluss an die Elbe soll die Situation verbessert werden. Darauf aufbauend könnte ein Naherholungsgebiet für die Anwohner entstehen.

Von Konstantin Kraft  
**Fermersleben •** Eher grün statt blau präsentiert sich der Salbker See I in diesen Tagen. Es ist das Merkmal einer umfassenden Algenblüte. Grund dafür ist ein hoher Nährstoffeintrag (Phosphatgehalt) im Wasser. Parallel zum Algenwuchs sinkt der Sauerstoffgehalt. Dazu werden Giftstoffe wie Schwefelwasserstoff freigesetzt. Diese Kettenreaktion hat den See in den vergangenen Sommern beständig kippen lassen. In der Folge kam es zu massivem Fischsterben.

Gegen dieses ökologische Drama soll etwas unternommen werden. Experten vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung haben bereits einen Lösungsansatz aufgezeigt. Demnach könnte ein wiederholter Wasseraustausch helfen, den desolaten Zustand zu verbessern. Die Politik hat reagiert. Auf Antrag der FDP/Tierschutzpartei hat sich der Stadtrat bei seiner Mai-Sitzung mehrheitlich für die Umsetzung einer Bypass-Lösung für die Salbker Seen ausgesprochen. So sollen die Gewässer an die Elbe angeschlossen werden, um damit einen regelmäßigen Wasseraustausch zu gewährleisten. Dadurch könne der Entstehung von Sauerstoffmangel und Schwefelwasserstoff vorgebeugt werden.

### Auf dem Weg zum Naherholungsgebiet

Daran anschließend sollen die Salbker Seen als Naherholungsgebiet für die Anwohner aufgewertet werden. Dies gerade auch im Hinblick auf die neuen Großwohngebiete, die auf den nahe liegenden Industriebrachen von RAW und Fahlberg-List entstehen sollen. Bei der Sitzung der AG Gemeinwesenarbeit (GWA) Fermersleben, Salbke, Westerhüsen hat Bernd Kapelle, Teamleiter im Stadtplanungsamt, nun eine erste Entwurfsskizze vorgestellt. Die Ziele sind ambitioniert. Zen-



Diese Aufnahme vom August zeigt eine deutliche Blaualgenblüte im Uferbereich vom Salbker See I. Unlängst hatte der Magdeburger Anglerverein auch wieder tote Fische aus dem Gewässer holen müssen. Die Wasserqualität ist schon seit Jahren desolat.

Fotos: Konstantin Kraft



Blick auf eine erste Skizze für die Entwicklung vom Salbker See I. Im Südteil sind Badeschiff, Fontäne sowie Spiel- und Bolzplatz eingezeichnet.

traler Punkt ist die „Steigerung der Wassergüte, um den Naherholungsbereich ungefährdet nutzen zu können“. Die vorhandenen Nutzungen am See - sollen gesichert werden. Außerdem soll wieder eine öffentliche Bademöglichkeit geschaffen werden. Und: Der Naturraum rund um die Salbker Seen soll künftig für die Umweltbildung erlebbar werden.

Wie könnte dies konkret erreicht werden? „Der erste Schritt ist die Sanierung des Wassers“, sagte Bernd Kapelle. Für die Bypass-Lösung soll am südöstlichen Ende vom Salbker See I ein Anschluss zur Elbe realisiert werden. Dieser Kanal

soll so angelegt werden, dass erst ab einem Elbpegel von 1,60 Meter oder höher ein Zustrom möglich ist. Ein Auslaufen der Salbker Seen ist somit ausgeschlossen. Zwischen den Insel im See müssten neue Durchgänge geschaffen werden, um einen Durchfluss zu sichern.

Parallel ist angedacht, eine Verbindung zwischen den beiden Salbker Seen zu schaffen. Vom Salbker See II soll dann ein Abfluss in Richtung Elbe erfolgen. Wo genau, muss noch geklärt werden. Vorstellbar wäre zudem, Abflüsse in die Alte Sülze zu konstruieren.

Weiterhin regt Kapelle an, dass ein Regenwasserkanal im Bereich vom Unterhorstweg

künftig in den Salbker See I geleitet wird, um einen zusätzlichen Austausch mit Niederschlagswasser zu erreichen.

### Schwimmbad aus Schuten und Aussichtsplattformen

Als Grobkostenschätzung für die Bypass-Lösung nannte Kapelle eine Summe von 10 Millionen Euro. Eine Förderung ist denkbar, die Stadt selbst könne hierzu aber keinen Antrag stellen, hieß es. Für den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) wäre dies jedoch möglich.

Um die beiden Seen besser zugänglich zu machen, soll der

vorhandene Rundweg umfassend ertüchtigt werden. „Mir schwebt vor, dass man es ähnlich wie beim westelbischen Radweg umsetzt.“ Allerdings nicht mit Schwarzdecke, sondern im Beigeton. Ein möglicher Name für den neuen Seeweg: „Das Salbker Unendlich“. Ergänzend könnten mehrere Aussichtspunkte samt Rastmöglichkeiten errichtet werden, um die Gewässer sowie die umliegende Auenlandschaft überblicken zu können.

Am südlichen Ende vom Salbker See I soll die Aufenthaltsqualität erhöht werden. Dazu könnten ein neuer Spiel- und Bolzplatz sowie feste Grillplätze etabliert werden.

## Kommentar

### Zum Ausgleich



Konstantin Kraft zur Entwicklung der Salbker Seen

Es sind kühne Ideen, die da entworfen wurden. Doch Badeschiff und Panoramarundweg können nur dann nachhaltig gelingen, wenn vorher die desolante Wasserqualität im Salbker See I verbessert wird. Zum Glück liegt die Lösung schon auf dem Tisch. Es muss ein Zu- und Abfluss an die Elbe geschaffen werden. So schnell als möglich. Im Prester See ist das bereits gelungen. Als ein Ausgleich für den Ersatzneubau des Strombrückenzugs. Auch für den Salbker-Bypass liegt ein solcher Tausch auf der Hand. Die geplante Entwicklung der RAW- und Fahlberg-List-Brache wird ökologische Ersatzmaßnahmen in Größenordnungen nach sich ziehen. Davon muss der Salbker See I profitieren. Zum Nutzen der Tausenden Neueinwohner im Südosten, die dort künftig leben sollen.

Für die gewünschte Bademöglichkeit hat Bernd Kapelle einen besonderen Vorschlag. So könnten ausrangierte Frachtschiffe (Schuten) im See platziert und mit Wasser gefüllt werden. Diese fungierten dann als autarkes Schwimmbad. Ein Baden wäre unabhängig von Pegel und Wasserqualität im Salbker See möglich. Daneben könnte eine Wasserfontäne - ähnlich dem Adolf-Mittag-See - sprudeln. Die anwesenden Bürger bei der GWA-Sitzung begrüßten die Sanierungspläne. Sie äußerten den Wunsch, eine Camping-Stellfläche vorzuhalten. Weitere Vorschläge können an die GWA weitergeleitet werden. Im Oktober soll der Entwurf im Umweltausschuss des Stadtrats diskutiert werden. Ab wann die Erneuerung der Seen starten kann, ist indes unklar.

Bürger, die Hinweise und Vorschläge zur Entwicklung der Salbker Seen haben, können sich an die GWA wenden. Dies geht per E-Mail an [zukunft@salbker-see.de](mailto:zukunft@salbker-see.de).



Bürger, die Hinweise und Vorschläge zur Entwicklung der Salbker Seen haben, können sich an die GWA wenden. Dies geht per E-Mail an [zukunft@salbker-see.de](mailto:zukunft@salbker-see.de).